

Abstract of DE 68 02 718 U

A hose coupling comprises two identical plug coupling halves (1, 2) that are rotatable with respect to each other and that comprise three claws (3, 4) protruding in a direction of the longitudinal axis of the hose. The plug coupling halves (1, 2) do not exceed the outer circumference of the hose cross section.

17. 10. 68

DIPL.-ING. RUDOLF S. KODRON - PATENTANWALT
65 MAINZ/RHEIN, ADAM-KARRILLON-STRASSE 30

16. Okt. 1968
lfd. Nr. 68 356

Gebrauchsmuster - Anmeldung
des Herrn Hubertus Wollny, 6509 Bechtolsheim/Kreis Alzey

Schlauchkupplung

Es gibt Schlauchkupplungen der verschiedensten Formen und Verbindungssysteme, die jedoch zumeist infolge ausladender Bauweise einen verhältnismäßig großen Raum beanspruchen und sich daher nicht für längere aufrollbare Schlauchleitungen eignen. Bei aufgetrommelten Schläuchen der Feuerwehr und von Beregnungsanlagen machen sich besonders dicke Schlauchkupplungen störend bemerkbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, für derartige Zwecke bestimmte Schlauchkupplungen derart auszubilden, daß große Schlauchlängen ohne Schwierigkeiten aufgetrommelt werden können.

Gelöst wird diese Aufgabe nach der Erfindung durch zwei identische, mit drei in Richtung der Schlauchlängsachse vorspringenden Klauen versehene radial gegeneinander verdrehbare Steckkupplungshälften, die den Außenumriß des Schlauchquerschnitts nicht übersteigen.

Die Sicherheit der Verbindung wird dadurch erhöht, daß die gegeneinander gepreßten Flächen der Klauen zweier zusammengehöriger Kupplungshälften profiliert sind und zwei Vorsprünge enthalten.

Auf der Seite der Schlauchbefestigungen weisen die Kupplungshälften Ringnuten auf.

Eine der Kupplungshälften kann wahlweise mit einer Gewindebohrung für seitlichen Schlauchanschluß versehen sein.

6802718

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

Die Dichtigkeit der Verbindung wird dadurch gewährleistet, daß die Länge der vorspringenden Klauen derart bemessen ist, daß ein Kuppeln nur nach Zusammendrücken zweier an den Stirnseiten der Kupplungshälften angeordneter Gummidichtringe erzielbar ist.

Nachfolgend wird an Hand der Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert und beschrieben.

Beide Kupplungshälften 1 und 2 sind identisch ausgebildet und überschreiten mit ihrem Außenumriß nicht den Querschnitt der angeschlossenen Schläuche 10. Jede der Kupplungshälften 1 und 2 besitzt drei in Richtung der Längsachse vorspringende Klauen 3 und 4, die sich gegenseitig umgreifen. Die Länge der vorspringenden Klauen ist dabei derart bemessen, daß sie nur dann gegenseitig einhaken, wenn die an den Stirnseiten der Kupplungshälften angeordneten Gummidichtringe 12 und 13 zusammengedrückt werden.

Die gegeneinander gepreßten Flächen 5 der Klauen 3 und 4 sind dabei profiliert ausgebildet und besitzen zwei Vorsprünge 6 und 7. Es genügt bereits, wenn sich die beiden gegenüberliegenden Vorsprünge 6 gegenseitig hintergreifen. Eine erhöhte Sicherheit wird dadurch erzielt, wenn die Vorsprünge 6 und 7 der einen Klaue 4 die Vorsprünge 7 und 6 der anderen Klaue 3 hintergreifen.

Wahlweise kann eine der Kupplungshälften 2 mit einer Gewindebohrung 11 für seitlichen Schlauchanschluß ausgestattet sein. Die Radialnuten 8 an den dem Schlauch zugekehrten Enden der Kupplungshälften dienen zur besseren Befestigung des Schlauches 10.

Die Verbindung der beiden Steckkupplungshälften wird dadurch gewonnen, daß beide Hälften in Längsachsrichtung

- 3 -

17.10.68

- 3 -

zunächst unter Zusammenpreßung der beiden Gummidichtringe 12 und 13 gegeneinander bewegt werden, worauf sie anschließend gegeneinander in Richtung der Pfeile 14 und 15 geringfügig zu drehen sind.

- 4 -

6802718

BEST AVAILABLE COPY

17.10.68

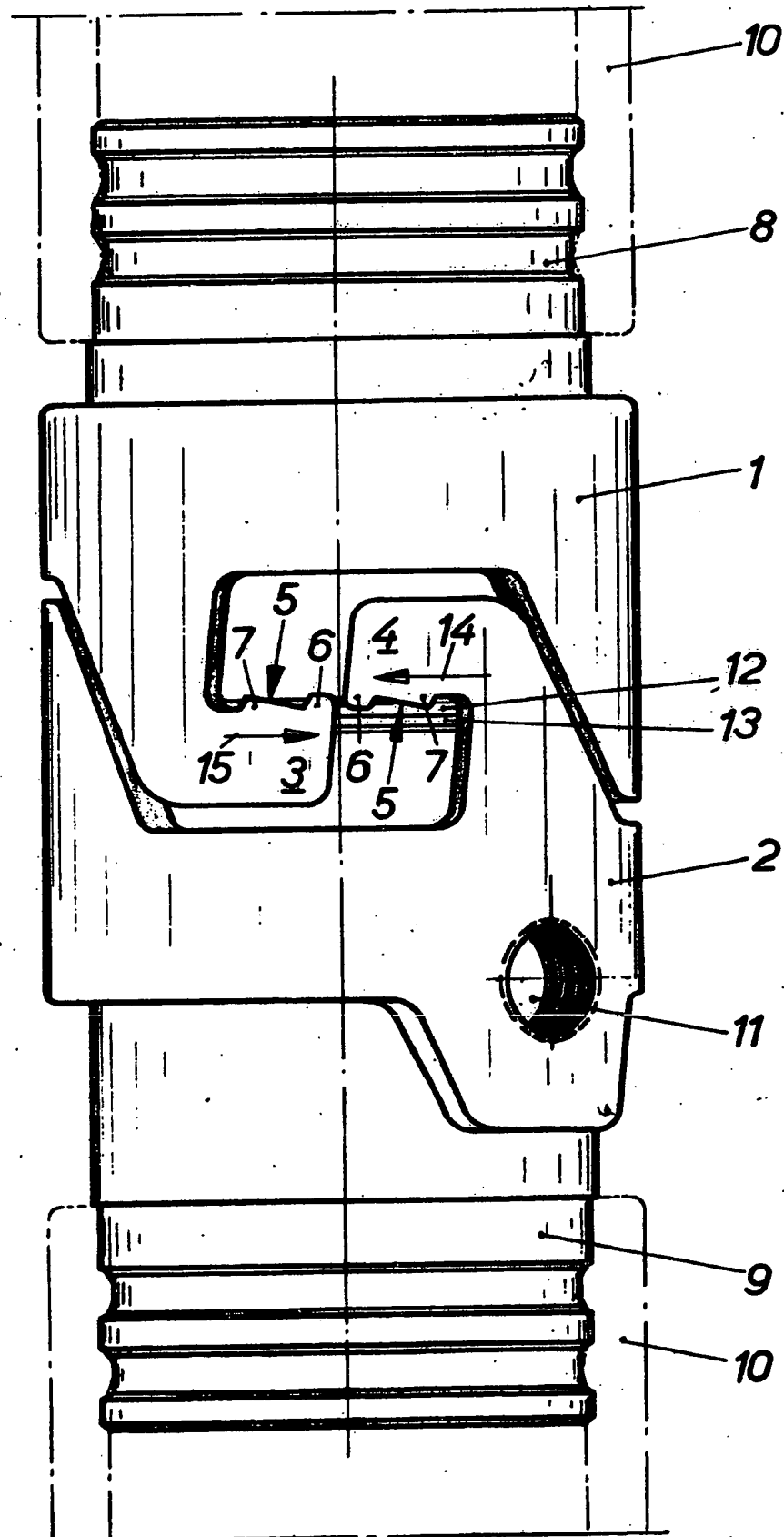
- 4 -

16. Okt. 1968
lfd.Nr. 68 356

Schutzansprüche -----

- 1.) Schlauchkupplung, gekennzeichnet durch zwei identische, mit drei in Richtung der Schlauchlängsachse vorspringenden Klauen (3, 4) versehene radial gegeneinander verdrehbare Steckkupplungshälften (1, 2), die den Außenumriß des Schlauchquerschnitts nicht übersteigen.
- 2.) Schlauchkupplung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gegeneinander gepreßten Flächen(5) der Klauen (3, 4) zweier zusammengehöriger Kupplungshälften (1, 2) profiliert sind und zwei Vorsprünge (6, 7) enthalten.
- 3.) Schlauchkupplung nach Anspruch 1 und/oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Kupplungshälften an der Seite der Schlauchbefestigung Ringnuten (8) aufweisen.
- 4.) Schlauchkupplung nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine Kupplungshälfte (2) wahlweise mit einer Gewindebohrung (11) für seitlichen Schlauchanschluß versehen ist.
- 5.) Schlauchkupplung nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der vorspringenden Klauen derart bemessen ist, daß ein Kuppeln nur nach Zusammendrücken zweier an den Stirnseiten der Kupplungshälften (1, 2) angeordneter Gummidichtringe (12, 13) erzielbar ist.

17.10.88



BEST AVAILABLE COPY 6802718